Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort.

Zu Beginn des Jahres 1921 erschienen die ersten Bände „Schlachten des Weltkrieges". In ihrem Vorwort wurden folgende Punkte als die wesentlichsten Ziele der Bände bezeichnet: Die Schriftfolge sollte den inneren Zusammenhang der gewaltigen Geschehnisse des Weltkrieges vorführen, die Einzeltaten deutscher Männer vor Vergessenheit bewahren helfen und den gefallenen Helden des Krieges das verdiente Denkmal setzen. In allen Bänden waren Bearbeiter und Reichsarchiv bestrebt, diese Ziele zu erreichen.

In Schlachten von mehr als vier Kriegsjahren hat der Leser die feldgrauen Armeen begleitet. Er sah sie bei St. Quentin und Tannenberg siegen, er erlebte mit ihnen das Drama an der Marne, das Kämpfen und Sterben der deutschen Jugend bei Ypern und an der Yser. Er fand sie weiter an fast allen Brennpunkten und auf nahezu sämtlichen Kriegsschauplätzen des Weltkrieges, an der Lorettohöhe, in den Argonnen, bei Verdun, an der Somme und in Flandern, in den schneeverwehten Karpathen, in Galizien, Mazedonien, Italien, Palästina. Er begegnete ihnen in den schweren Abwehrschlachten des Jahres 1917, er fand sie wieder bei den siegreichen Angriffen in dem entscheidenden Kriegsjahr 1918, und er blieb ihr Begleiter, auch als das Kriegsglück sich von ihnen wandte und das bittere Ende näher und näher herankam.

Und doch: vieles fehlt noch, um die gewaltigen Ereignisse des Weltkrieges auch nur annähernd vollständig zu erfassen, viele Schlachten, die für den Kriegsverlauf von großer Bedeutung und überreich an interessanten Einzelheiten waren, sind nicht geschildert worden.

Tatsächlich mußte auf vieles, was zunächst geplant und teilweise schon in Bearbeitung genommen war, verzichtet werden, da andere Darstellungen einen weit größeren Raum erforderten, als ursprünglich berechnet worden war, die Zahl der Bände aber nicht beliebig vermehrt werden konnte. Auch würde eine wirklich vollständige Schilderung aller Kampfhandlungen des Weltkrieges in